

Neues aus der Landesstelle

Kronshagen, den 15. April 2025



Liebe Mitglieder,
liebe Fachkräfte,
liebe Leser*innen,

habemus Koalitionsvertrag! Haben Sie/Habt Ihr schon einen Blick reinwerfen können? Wenn nein, hier gibt es die Gelegenheit:

https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag2025_bf.pdf

Wenn ja, ist es doch sehr ernüchternd, was auf insgesamt 144 Seiten zum Thema „Sucht“ geschrieben wurde. „Sucht und Prävention“ war den Koalitionären ganze sechs Zeilen wert. Immerhin wird „das zunehmende Problem der Suchtabhängigkeit“ ernstgenommen.

Was auch immer mit „Suchtabhängigkeit“ gemeint ist.....

Und der Deutsche Hanfverband jubelt über den Satz "Im Herbst 2025 führen wir eine ergebnisof-fene Evaluierung des Gesetzes zur Legalisierung von Cannabis durch." (Seite 89) mit den Worten: „Das ist das beste Ergebnis, das wir uns von einer unionsgeführten Regierung erhoffen konnten.“ Ich bin sehr gespannt, falls die Parteien dem Koalitionsvertrag zustimmen, ob die zukünftige Bundesregierung das Thema wirklich ernstnimmt und ihren Ankündigungen Taten folgen lässt.

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/aktuelles/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an lisa.wilke@lssh.de, um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

lssh.de

„Was lange währt, wird endlich gut.“ heißt es.

Unser online Buchungssystem für Veranstaltungen läuft! (<https://lssh.de/veranstaltungen>)

Sollte es zu technischen Schwierigkeiten bei der Buchung kommen, melden Sie sich gern bei
Thorsten Grett | thorsten.grett@lssh.de | 0431 – 65 73 94 44

...

LSSH-News: Suchthilfe

Vernetzungstreffen Kinder suchtbelasteter Lebensgemeinschaften

Am 28.03.2025 veranstalteten wir in Kiel ein Vernetzungstreffen zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften.

Gemeinsam mit HiKiDra und dem Traum Kino haben wir den Film „Vena“ gezeigt. Der Film beleuchtet auf eindrucksvolle Weise die Lebensrealität von Kindern, die in einem Umfeld mit suchtbelasteten Eltern aufwachsen.

Der Blick bleibt dabei stets auf die Protagonistin Jenny gerichtet, die es trotz ihrer Sucht das erste Mal scheinbar schafft, gesunden Selbstwert aufzubauen und wohltuende Bindungen zu erfahren. Nachdem gemeinsamen Schauen hatten wir einen spannenden interdisziplinären Austausch mit Fachkräften und betroffenen Müttern.

Vielen Dank an die Teilnehmenden für die schöne Veranstaltung!

...

Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Suchtproblematik

Weil es wichtig ist, möchten wir an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass der Antrag auf eine **Kinder- und Jugendreha bei Abhängigkeitserkrankung** bei der **Deutschen Rentenversicherung** gestellt werden kann (und soll), wenn folgende versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Kind oder die / der Jugendliche bezieht Waisenrente oder
- Eine(r) der Erziehungsberechtigten (neben den Eltern oder Pflege-Eltern können auch Großeltern oder volljährige Geschwister dazu gehören, wenn sie die betroffenen Kinder oder Jugendlichen in ihren Haushalt aufgenommen haben oder überwiegend unterhalten)
 - hat in den letzten 2 Jahren vor dem Rehabilitationsantrag für mindestens 6 Kalendermonate Pflichtbeiträge für eine versicherte Beschäftigung oder Tätigkeit gezahlt oder
 - hat zum Zeitpunkt der Antragstellung die allgemeine Wartezeit von 5 Jahren erfüllt oder
 - ist bereits Rentner und erhält eine gesetzliche Alters- oder Erwerbsminderungsrente

...

Suchtberatung digital SH

Wir wiederholen: Die LSSH kann zu sehr guten Konditionen Lizenzen für ein Profi-Paket KAHOOT! weitergeben. Das besondere daran: Alle angeschlossenen Beratungs- und Präventionsstellen haben einen gemeinsamen Marktplatz, in dem Präsentationen, Quizze und sonstige Veranstaltungen-

Kahoots untereinander ausgetauscht werden können.

Ansprechpartner: thorsten.grett@lssh.de oder thorsten.hinz@lssh.de

...

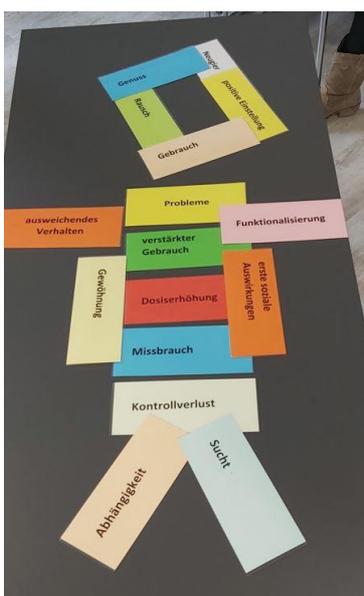
LSSH-News: Suchtprävention

Multiplikator*innenausbildung - Basisqualifikation Suchtprävention

In unserem 5-tägigen Seminar wurden vom 31.03. bis zum 04.04.2025 junge Fachkräfte aus der Suchtprävention in allen wichtigen Themengebieten der Theorien von Sucht, Suchtprävention, Suchthilfe und Suchtselbsthilfe ausgebildet und ihnen wurden zudem auch zahlreiche bewährte Präventionsmethoden für Veranstaltungen in der Schulprävention an die Hand gegeben. Wir konnten 18 neue Multiplikator*innen ausbilden, worüber wir uns sehr freuen.



Die Teilnehmenden bedankten sich für die hohe Fachlichkeit ebenso wie für die kurzweiligen Unterrichtseinheiten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wurde von den Teilnehmenden sehr gut bewertet.



Ganz herzlich möchten wir uns von der LSSH bei unseren Referierenden bedanken, die, wie auch in den vergangenen Jahren, auch dieses Mal Zeit erübrigt haben, um mit ihrer Expertise diese Veranstaltung zu machen, was sie seit Jahren ist: Ein qualitativ hochwertiges Fortbildungsmodul der Suchtarbeit in Schleswig-Holstein.

Unser herzlicher Dank gilt:

Joachim Teipel von der Droge 70 in Rendsburg, Moritz Rathjen von der ATS Plön und Tim Bennewitz vom Party-Projekt Odyssee aus Kiel.

Der nächste Kurs findet im kommenden Jahr aller Wahrscheinlichkeit nach in der Aprilwoche nach den Osterferien SH statt, das ist die KW 16 vom 13. – 17.04.2026.

Bei Fragen können Sie sich gerne an thorsten.hinz@lssh.de wenden.

...

„Der grüne Koffer“ – neues Modul in der Cannabisprävention



Terminankündigung:

Im Frühjahr 2024 hatte die BZgA (jetzt BIÖG) aus bekannten Gründen eine Weiterentwicklung des damaligen Methodenkoffers „stark statt breit“ aus NRW auf den Markt gebracht.

Das Präventionsmodul wurde 2019 vom IFT-Nord noch einmal auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft und anschließend überarbeitet. Es firmiert nun unter dem Namen: „*der grüne Koffer*“.

Der Name ist irgendwie plausibel...

Die LSSH wird dieses Präventionsmodul am Montag, den **16.06.2025** mit einer weiteren Schulung für Präventionsfachkräfte in Schleswig-Holstein verfügbar machen.

Die Fortbildung findet in Kiel in der LSSH statt und kostet 35,- Euro. Schulungsmaterialien und Verpflegung sind im Preis enthalten.

Eine Anmeldung zu dieser Fortbildung hängt diesem Newsletter an.

Bei Fragen können Sie sich gerne an thorsten.hinz@lssh.de wenden.

•••

Anwender*innenworkshop zu Kahoot

Es ist uns von der LSSH gelungen, den schwedischen Anbieter der Kahoot-App für uns zu interessieren: Wir sind seit Ende letzten Jahres der Vertragsnehmer einer Sammellizenz zum „sozialen Tarif“, so dass wir nun Unterlizenzen an die Regionen in Schleswig-Holstein ausgeben können. Für 135 Euro pro Jahr und Teilnehmer*in. Das sind mehr als 200 Euro weniger, als eine Einzellizenz kostet!

Ein Einstieg in die Sammellizenz ist jederzeit möglich und bietet zudem die Möglichkeit, dass wir Inhalte untereinander tauschen können. Das passt für uns in der Suchtprävention Schleswig-Holstein „wie die Faust auf’s Auge“, weil sich in dieser App zahlreiche digitale „Mitmach-Aktionen“ wie anonyme Verhaltensabfragen, Wortwolken, Meinungsbarometer etc. für spannende Schulprävention implementieren lassen, die „die Jugend“ in unseren Präventionsveranstaltungen begeistern wird. Sie dürfen während der Veranstaltung nämlich endlich mal im Unterricht ihr Handy in der Hand halten.

Die Kahoot-Lizenz ist übrigens aus den Fördergeldern „Projektförderung Suchtprävention Schleswig-Holstein“ vollumfänglich förderfähig. Infos dazu finden Sie [hier](#).

Am **Donnerstag, den 26.06.2025** haben wir für die Anwender*innen der Kahoot-App einen informativen Workshop geplant. Dieser Workshop ist natürlich für die aktuellen Anwender*innen der Kahoot-App, aber auch für die Glücksspielsuchtfachberater*innen und insbesondere für unsere Präventionsfachkräfte in der Suchtprävention interessant.

Auf dem kommenden Workshop stellen wir Präventions-Content vor, den Kolleg*innen in den Regionen bereits erarbeitet haben. Ein großer Teil des Workshops dient aber dazu in das „doing“ zu kommen und sich unter kundiger Anleitung in den Gebrauch und die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der App „einzufuchsen“.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro.

Die Anmeldung und weitere Informationen zu diesem Workshop hängen diesem Newsletter an. Anmeldungen schicken Sie an sucht@lssh.de oder nutzen Sie gerne unser neues Anmeldetool auf unserer Homepage.

Bei Fragen zu Kahoot und Fördermöglichkeiten wenden Sie sich gerne an thorsten.hinz@lssh.de
Für den technischen Support wenden Sie sich bitte an thorsten.grett-foerster@lssh.de
und für Fragen zur Buchung gibt Ihnen manuela.leonhardt@lssh.de gerne Auskunft.

...

Schulung der Präventionsbeauftragten für Anbauvereinigungen nach § 23 Abs. 4 KCanG

Wir von der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. bieten die gesetzlich verpflichtenden Schulungen für die Präventionsbeauftragten der Cannabis-Anbauvereinigungen für Hamburg und Schleswig-Holstein an. Unser Kurs ist von den zuständigen Behörden dieser beiden Bundesländer gemäß §23 Abs. 4 KCanG anerkannt. Die Schulung ist auch für Interessierte aus anderen Bundesländern offen! Prüfen Sie bitte selbstständig eine Anerkennung durch die jeweils zuständigen Behörden vor Ort.

Der Termin für den nächsten dreitägige Kurs steht noch nicht fest. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, dann geben Sie uns gerne einen Hinweis: Ab 12 Teilnehmenden terminieren wir einen Kurs, der mit Sicherheit an Wochenendtagen stattfinden wird, damit sich Teilnehmende nicht extra Urlaub nehmen müssen.

Mit einer Email an thorsten.hinz@lssh.de sichern Sie sich einen Platz auf der **Warteliste**.

...

LSSH-News: Sucht-Selbsthilfe

Lots*innennetzwerk



Erstschulung für Interessierte zum/zur Lots*in!

Die diesjährige Erstschulung findet am Samstag, den **21.06.2025** im Veranstaltungszentrum Kiel statt. Von **9-18 Uhr** werden wir uns gemeinsam das Lots*innennetzwerk und die Rolle der Lots*innen anschauen. Durch praktische Übungen be-



leuchten wir, was in der Kommunikation mit Hilfesuchenden wichtig ist und wie die Begleitung von Hilfesuchenden gestaltet werden kann. Durch die Kooperation mit dem Lots*innennetzwerk Hamburg richtet sich die Erstschulung an Schleswig-Holsteiner*innen und Hamburger*innen.

Eine Einladung ist dem Anhang beigelegt.

Bei Fragen oder für Anmeldungen wenden Sie sich an sanja-marie.hagge@lssh.de

Wir freuen uns auf alle künftigen Lotsen und Lotsinnen!

Übrigens...

Im NDR ist am 30.01.25 ein Beitrag über das Lotsennetzwerk Schleswig-Holstein erschienen.

Wir freuen uns über diese Plattform mehr Hilfesuchende und Interessierte für die Lotsentätigkeit zu erreichen. Zu finden unter <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Alkoholismus-Wie-ein-trockener-Alkoholiker-Suchtkranken-hilft,suchtlotse100.html>

...

An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems

Einigen ist das Lots*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder dieses tolle Unterstützungssystem wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Oder aber: Sie haben eine*n Klient*in, der*die Interesse hätte Lots*in zu werden.

Rufen Sie uns an!

Wir kommen gerne vorbei und stellen Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesystem zu begleiten. Außerdem können Sie jederzeit auf Ihren Homepages auf das Projekt verweisen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Bei Fragen, Anmeldungen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen: <https://lotsennetzwerk.lssh.de/>

...

Save the Date zur 8. Jahresfachtagung der Sucht-Selbsthilfe

Die diesjährige Jahresfachtagung der Sucht-Selbsthilfe findet am **27. September 2025** in Kiel statt. Das Programm wird zurzeit noch ausgearbeitet, wird aber wieder spannende und informative Themen beinhalten.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Bei Rückfragen stehen lisa.wilke@lssh.de und sanja-marie.hagge@lssh.de gerne zur Verfügung.

...

LSSH-News: Betriebliche Suchthilfe

Der Bredstedter Workshop – Störfall Arbeitsplatz zieht um!

Der diesjährige Workshop „Störfall Arbeitsplatz“, den die LSSH seit 25 Jahren in Kooperation mit der *Leitstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Suchtprävention* und der *DIAKO Nordfriesland im Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit* unter dem Namen „Bredstedter Workshop“ organisiert, findet dieses Jahr im Nordkolleg in **Rendsburg** statt, um mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, teilnehmen zu können, ohne eine halbe Weltreise machen zu müssen.

„Der technische Fortschritt ist endgültig in jedem Bereich des Arbeitsalltags allgegenwärtig. Ohne eMail und Internet sind wir quasi arbeitsunfähig. Was vor vielen Jahren undenkbar war, ist heute gang und gäbe: Menschen arbeiten von zu Hause aus und greifen wie selbstverständlich vom Frühstückstisch auf Ihre Rechner im Büro zu. Seit dem durchschlagenden Erfolg von chatGPT nutzen viele Menschen im privaten wie beruflichen Kontext auch schon die Dienste KÜNSTLICHER INTELLIGENZ. Diese beeindruckende technische Hochleistung befindet sich erst am Anfang, die Entwicklung schreitet exponentiell voran.



Ob wir das begrüßen, weil wir große Chancen für Produktivität auf der einen und Entlastung der Mitarbeitenden auf der anderen Seite sehen oder ob wir diffuse oder auch konkrete berechnete Ängste vor einer unkontrollierbaren Technik haben – aufhalten werden wir den Siegeszug von KI wahrscheinlich nicht.

Darum werden wir gemeinsam mit Ihnen und Expert*innen über ethische und arbeitsrechtliche, aber auch philosophische Aspekte der Künstlichen Intelligenz diskutieren und erarbeiten, wie wir KI zwar nutzen aber auch uns schützen können.

Sie können sich auf <https://lssh.de/veranstaltungen> im Verteiler eintragen, um die Neuigkeiten zu dieser Veranstaltung direkt ins eMail-Fach zu bekommen.

Save the Date: 19.11.2025 | 9:00 – 16:00 Uhr | Nordkolleg Rendsburg

Ansprechpartner: Thorsten Grett | thorsten.grett@lssh.de | 0431 – 65 73 94 44

...

LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

Schnittstellenprojekt 3S

Unser Schnittstellenprojekt geht in ein weiteres Projektjahr. Auch im Jahr 2025 versuchen wir die beiden Tätigkeitsfelder der Sozialen Arbeit näher zusammenzubringen.

Unser Hauptaugenmerk wird auf der Erstellung einer gemeinsamen Broschüre für Suchtberatung und Schuldnerberatung liegen. Diese Broschüre wird auch in leichter Sprache zugänglich gemacht. Darüber hinaus möchten wir auch in den regionalen Qualitätszirkeln der Schuldnerberatung die Vernetzung mit der Suchthilfe verbessern.

Als besonderes Highlight der gemeinsamen Arbeit wird am **15.05.2025** im Martinshaus in Rendsburg eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung stattfinden, in der Fachkräfte aus beiden Feldern im Präventionsmodul „abgezockt“ ausgebildet werden. „abgezockt“ vermittelt Jugendlichen spielerisch und eigeninitiativ einen verantwortungsbewussten und risikoarmen Umgang mit Glücksspielangeboten und vereint dies auch mit Aspekten des Finanzmanagements.



Registrierte dich jetzt!
sucht@lssh.de
info@schuldnerberatung-sh.de
Martinshaus Rendsburg
Kanalufer 48

Schulung „abgezockt“

Schulung

15. Mai 2025 09:30 Uhr

- Interaktiv
- Spannend
- Zeitgemäß
- Zertifiziert

Vernetzungstreffen

15. Mai 2025 13:00 Uhr

- gemeinsames Mittagessen
- Vortrag Dr. Kai Müller
- Kennenlernen
- Erarbeitung gemeinsamer Projekte
- Broschüre "Pleite"



Auf dem AK Prävention der Schuldnerberatung am 25.11.2024 wurde das Modul vorgestellt und die Idee einer gemeinsamen Schulung entwickelt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen im Land.

Die Termine für die Vernetzungstreffen stehen bereits fest, am **15.05.2025** in Rendsburg und am **04.11.2025** in Kiel.

Weitere Infos erhalten Sie bei: finn.sand@lssh.de oder manfred.patzer-boenig@lssh.de.

...

Schulung des Casino-Personals in Schleswig-Holstein

Im Rahmen des Glücksspielstaatsvertrages wurden Auflagen festgelegt, die Spielhallenbetreiber und Casinos erfüllen müssen. Dazu gehört u.a. eine ganztägige Schulung des Personals zum Thema Sucht. In 2025 werden wir insgesamt ca. 270 Mitarbeitende der verschiedenen Casinos schulen und zu dem Umgang mit problematisch bzw. süchtig spielenden Menschen sensibilisieren.

Die ersten beiden Schulungen liegen bereits hinter uns, so dass wir 29 Mitarbeitende zertifizieren konnten.

...

Gemeinsamer Fachtag der beiden Arbeitskreise AMN und AKGS: „Irgendwas mit Medien!“

Der jährlich stattfindende gemeinsame Fachtag der beiden AKs findet dieses Jahr außerplanmäßig am **28. Mai 2025** in der Pumpe in Kiel statt.

Er steht unter dem Motto: „Irgendwas mit Medien“. Während des Fachtags haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit das innovative Präventionsmodul „Deepfake Detectives“ kennen zu lernen und auch selbst zu absolvieren (<https://deepfake-detective.de/>).

Die DD haben ein modernes, interaktives, medienpädagogisches Präventions-Modul entwickelt, mit dem an den Schulen Fake News und Deepfakes thematisiert und diskutiert werden.

Eingerahmt wird der Workshop von interessanten Vorträgen zum Thema: „Kinder- und Jugendschutz in digitalen Welten. Welche Rolle spielt die Medienpädagogik für die Suchthilfe?“

Dr. Benjamin Strobel vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH) hat sein Kommen bereits zugesagt.

Wir freuen uns, dass die Aktion Kinder- und Jugendschutz SH (AKJS) auf dem Fachtag einen Workshop anbietet. Julius Keinath und Johanna Grunwald arbeiten mit uns in algorithmisierten Sozialen Medien. Andreas Langer von der Büchereizentrale, Stabstelle Medienpädagogik spricht über Addictive Design im Gaming, die hessische Medienanstalt unterstützt uns durch einen interessanten KI Workshop ihres Referenten Andreas Rickert-Lützen.

Nun die schlechte Nachricht: der Fachtag ist bereits ausgebucht.

...

Max und Min@ Schulung

Auf vielfachen Wunsch der Präventionskräfte im Land veranstaltet die LSSH in Kooperation mit der Villa Schöpflin eine zweitägige Schulung zum*r Max und Min@ Trainer*in.

Das Seminar findet am **19. und 20. November 2025** in Kronshagen statt.

„Max & Min@“ ist ein Medienpräventionsprogramm für Klasse 4, 5 und 6, das an allen Schulformen einsetzbar ist.

Das Programm besteht aus vier Modulen. Im Schulklassenworkshop (Modul 1 & 2) begleitet die Klasse die Zwillinge Max und Mina. Die beiden sind elf Jahre alt und wünschen sich ein Smartphone. Ihre Eltern möchten, dass sie sich zuerst mit den Vor- und Nachteilen der Digitalen Medien auseinandersetzen. Dabei hilft ihnen die Klasse. Anschließend gibt es eine Veranstaltung für Eltern und Erziehungsberechtigte (Modul 3), bei der die Klasse Ergebnisse aus dem Schulklassenworkshop präsentiert.

Nach Bedarf wird eine Fortbildung für Lehrkräfte zum Thema „Internet-/Computerspielstörung und (Cyber-)Mobbing“ (Modul 4) angeboten.

Durch eine Finanzierung der KKH und des Gesundheitsministeriums SH können wir diese Fortbildung für die Fachkräfte kostenfrei anbieten. Als besonderes Extra werden wir allen Teilnehmenden eine Max&Min@ Methodenbox ausgeben damit sie unmittelbar im Anschluss das Modul selbst durchführen können.

Nähere Informationen erhalten Sie bei manfred.patzer-boenig@lssh.de

Anmeldungen unter: <https://lssh.de/veranstaltung/max-und-mina/>

...

News Land



News Land

Online-Vorträge der FSG

Die Frauen Sucht Gesundheit e.V. bietet wieder spannende Online-Vorträge zu folgenden Themen an:

- „Depression bei Frauen“ am **08. Mai 2025**, Anmeldung bis zum 07. Mai 2025 unter info@fsg-sh.de
- „Ich bin da so „reingerutscht“ – Entstehung von Sucht bei Frauen“ am **13. Mai 2025**, Anmeldung bis 12. Mai 2025 unter info@fsg-sh.de
- Videovortrag für erwachsene Töchter aus suchtblasteten Lebensgemeinschaften am **27. Mai 2025**, Anmeldung bis 26. Mai 2025 unter info@fsg-sh.de

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Website der FSG](#).

...

Fachtag Migration und Gesundheit

Am **09. Mai 2025** findet im Audimax (Gebäude 18) der FH Kiel von **9.30 Uhr bis 15.15 Uhr** der Fachtag Migration und Gesundheit anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Arbeitskreises Migration und Gesundheit SH statt.

Der Arbeitskreis ist bei der Bundesärztekammer angesiedelt und hat das Ziel, eine interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems zu erreichen und die Gesundheitsversorgung in Schleswig-Holstein zu verbessern.

Unter dem Thema „*Eine gerechte Gesundheitsversorgung in Schleswig-Holstein – wo stehen wir?*“ sind Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen, der Pflege, der Migrationsberatung und der Flüchtlingsbetreuung, Betroffene sowie Studierende der FH Kiel und Interessierte eingeladen Fragen rund um das Thema zu diskutieren. Die Teilnahme ist kostenlos.

Informationen finden Sie auf der [Website der Ärztekammer SH](#)

Anmelden können sich externe Teilnehmende über: sekretariat@aecksh.de

...

Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

- **15. Mai 2025:** „abgezockt“ Schulung zur Glücksspielsuchtprävention, Martinshaus RD
- **28. Mai 2025:** „Irgendwas mit Medien“ – Kinder- und Jugendschutz in digitalen Welten
Pumpe Kiel, Fachtag AMN und AKGS
- **05. Juni 2025:** „Arbeitskreis Suchtprävention“ in der LSSH in Kiel
- **16. Juni:** Schulung zum Präventionsmodul „grüner Koffer“ in der LSSH in Kiel
- **21. Juni 2025:** Erstschulung zum/zur Lots*in
- **26. Juni:** Anwenderworkshop zur Kahoot App in der LSSH in Kiel
- **27. September 2025:** 8. Jahresfachtagung der Sucht-Selbsthilfe in Kiel
- **19. und 20. November 2025:** Max und Min@-Schulung in Kronshagen

...

Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/aktuelles/stellenangebote/>

...

Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an lisa.wilke@lssh.de.

...

Suchthilfeführer

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei sanja-marie.hagge@lssh.de.

...

News Bund



Portal „Migration und Gesundheit“

Gesundheitliche Chancengleichheit ist ein wesentlicher Aspekt der Integration und Voraussetzung für Teilhabe. Mehrsprachige Informationsangebote erleichtern den Zugang zur gesundheitlichen Versorgung und stärken die Gesundheitskompetenz von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Das mehrsprachige [Portal Migration und Gesundheit](#) des Bundesministeriums für Gesundheit soll dabei helfen, sich mit dem Gesundheitswesen in Deutschland vertraut zu machen. Es verlinkt zu Publikationen in über 40 Sprachen und steht in den Navigationssprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch und Russisch zur Verfügung. Schwerpunktthemen sind „Gesundheitswesen“, „Gesundheit & Vorsorge“, „Pflege“ sowie „Sucht & Drogen“.

Mit den anliegenden Informationsmaterialien soll gezielter auf dieses Angebot aufmerksam gemacht werden und den potentiellen Interessentenkreis erweitern. Der Flyer informiert kurz und kompakt über die Inhalte des Portals und richtet sich primär an Multiplikator*innen, Fachkräfte oder weitere Interessierte, die in ihrer Arbeit Kontakt zu Menschen mit Zuwanderungsgeschichte haben. Die Postkarte dient der niedrigschwelligen Ansprache und Information der Zielgruppe vor Ort (z.B. in Kulturzentren, Arztpraxen, Vereinsräumlichkeiten etc.).

Druckexemplare können gern über migrationundgesundheit@bmg.bund.de bestellt werden.



Hoch die Hände, Kippenende! - Rauchfrei im Mai

Sie überlegen, mit dem Rauchen aufzuhören? Starten Sie im Mai 2025 gemeinsam mit vielen anderen in die Freiheit. Wir begleiten Sie dabei! Wer im Mai 2025 rauchfrei bleibt, hat die Chance, bis zu 1.000 € zu gewinnen!

Die Aktion „Rauchfrei im Mai“ 2025 unterstützt Raucher*innen dabei, mit dem Rauchen oder Dampfen aufzuhören.

Die Anmeldung ist noch bis Ende April kostenlos auf www.rauchfrei-im-mai.de möglich.



Klar bleiben - Ein Alkoholpräventionsprojekt für Schulklassen

Uns erreichte die Meldung der Kolleg*innen vom IFT-Nord aus Kiel, dass das Alkoholprojekt für Schulklassen „klar bleiben“ von ihnen überarbeitet wurde.

klar bleiben ist ein evaluiertes, schulbasiertes Projekt zur Alkoholprävention, das sich an Jugendliche ab Klassenstufe 9 richtet und seit dem Schuljahr 2018/2019 bundesweit umgesetzt wird.

Aufgrund der nachgewiesenen positiven Effekte ist es in die [Grüne Liste Prävention](#) aufgenommen worden.

klar bleiben ist ein Wettbewerb für Schulklassen, der die Schüler*innen zu einem Selbstexperiment einlädt: Die Jugendlichen verpflichten sich gemeinsam, über einen Zeitraum von 6 Wochen „klar zu bleiben“. Dabei haben sie die Möglichkeit, entweder komplett auf Alkohol oder bewusst auf besonders riskante Konsumformen, wie z. B. Rauschtrinken, zu verzichten. Als Anerkennung werden unter allen „klar gebliebenen“ Klassen halbjährlich Geldpreise verlost.



Im Rahmen des Wettbewerbs erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Alkoholkonsum, dem eigenen und dem gesellschaftlichen Umgang. Darüber hinaus zielt die Projektidee darauf ab, die Klassengemeinschaft zu stärken und den Verzicht auf Alkohol als soziale Norm zu etablieren.

Klassen können sich laufend [anmelden](#). Zur Projektbegleitung stehen vielfältige Materialien für Schulen und Fachkräfte zur Verfügung. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite des Programms unter <https://www.klar-bleiben.de/>

Und falls Sie weitere Informationen dazu wünschen schicken Sie uns gerne eine Email an: thorsten.hinz@lssh.de



29. Suchttherapietage vom 26. – 28. Mai in Hamburg

Schwerpunktthema:

Neue medizinische Einsatzgebiete für psychotrope Substanzen – Fluch oder Segen?



Programm zum Download:

https://www.suchttherapietage.de/wp-content/uploads/2025/02/STT_Programm_2025_9-2.pdf

Direktlink zur Anmeldung:

<https://www.suchttherapietage.de/anmeldung/>

Rahmenprogramm:

- Gesellschaftsabend auf der Cap San Diego
- Führung durch das Millerntor-Stadion

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.suchttherapietage.de/tagungsinformationen/>

...

Studie zur Kooperation zwischen Reha-Einrichtungen und der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe

Gemeinsam mit dem Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ (SPiG) führt das Institut für Medizinische Soziologie des UKE eine Online Befragung durch. Die Ergebnisse sollen der Stärkung der Patient*innenorientierung und Nachhaltigkeit von Rehabilitationsmaßnahmen dienen.

Bis zum **9. Mai 2025** kann man auf der [Webseite des UKE](#) an der Befragung teilnehmen.

...

Bleiben Sie / bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow
Geschäftsführung
und das Team der LSSH